

Pressemitteilung

4. März 2011

Tulln/Umwelt/Sicherheit

Alte Ahornbäume fallen für Sicherheit

Kein Baum wird in der Blumenstadt Tulln voreilig gefällt. Wird ein Baum aber zum Sicherheitsrisiko für die Bürgerinnen und Bürger, heißt es schnell handeln. In der Kerschbaumergasse werden demnächst zwei Bergahornbäume entfernt.

Die Blumenstadt Tulln, die international und national mehrfach für ihr Grünengagement ausgezeichnet wurde, lässt in regelmäßigen Abständen ihren Baumbestand durch Experten begutachten. Bei den regelmäßigen Begehungen im Zuge der Erstellung des Baumkatasters konnten die Stadtgärtner die stetige Verschlechterung des Zustandes von zwei alten Bergahornbäumen beobachten. Die toten Äste mussten immer stärker zurückgeschnitten werden, da sie zur Gefahr für Fußgänger und parkende Autos wurden. Bei der letzten Begehung wurde beschlossen, dass das Zurückschneiden nicht mehr ausreicht. *Umwelt-Stadträtin Liane Marecek*: „Die Bäume sind überaltert und immer mehr Äste sterben ab. Die größeren sind gefährlich für Fußgänger und parkende Autos. Aus Sicherheitsgründen mussten wir die beiden Bäume daher zum Fällen freigeben.“

Die Ahornbäume stehen jetzt unter regelmäßiger Beobachtung, ab Mitte März werden sie gefällt. Ersatzpflanzungen für die alten Bäume sind bereits fixiert.

Bildunterschrift:

Natur – aber sicher! Wenn sich ein Gehölz seinem Lebensende nähert oder ein Sicherheitsrisiko besteht wie bei den Bergahornbäumen in der Kerschbaumergasse, muss gehandelt werden! In Tulln wird der Baumbestand nach Bedarf verjüngt, durch die Auswahl standortgerechter Gehölze teilweise aufgewertet bzw. an die aktuelle Nutzung der Grünräume angepasst.

Abdruck honorarfrei. Foto: Stadtgemeinde Tulln

Rückfragen:

Mag. Karin Rinderhofer
Bürgerinformation, Öffentlichkeitsarbeit & Standortmarketing
Stadtamt Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
Tel. 02272/690-113, E-Mail: karin.rinderhofer@tulln.gv.at
Web: www.tulln.at